



Vorlage

Datum: 28.05.2019
Vorlage FB III/3714/2019

TOP	Betreff Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2019 - Einrichtung einer Bushaltestelle an der B 483 in Fahrtrichtung Hückeswagen
Beschlussentwurf: Der Rat der Schloss-Stadt Hückeswagen beauftragt die Stadtverwaltung, bei den zuständigen Behörden (Landesbetrieb Straßen NRW und Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises) die notwendigen Maßnahmen für die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der B 483 in Fahrtrichtung Hückeswagen gegenüber der oberen Einfahrt Reinsbach im Zusammenhang mit der Straßensanierung in die Wege zu leiten.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat		öffentlich

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 24.05.2019 die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle an der B 483 in Fahrtrichtung Hückeswagen (Höhe obere Einfahrt Reinsbach) mit Geschwindigkeitsbegrenzung und Querungshilfe. Zur Begründung wird auf den schriftlichen Antrag Bezug genommen.

Die Angelegenheit wurde bereits im vergangenen Jahr aufgrund einer Anregung aus dem Arbeitskreis Inklusion eingehend mit den Fachbehörden (Straßenverkehrsamt des Oberbergischen Kreises, Kreispolizeibehörde und Landesbetrieb Straßen NRW) erörtert. Die übereinstimmende Auffassung war, dass bei den jetzigen Gegebenheiten die Einrichtung einer Bushaltestelle in diesem Bereich aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht erfolgen kann.

Die wesentlichen Gründe waren:

- Dieser Bereich liegt auf „freier“ Strecke (außerhalb der geschlossenen Ortschaft ohne Geschwindigkeitsbeschränkung) an einer abschüssigen Straße mit starkem Kfz-Verkehr und in einer Kurve. Diese Situation wäre für Fahrgäste, die nach dem Aussteigen die Fahrbahn queren müssen, zumindest nicht ungefährlich. Dies gilt insbesondere für den von im AK Inklusion vertretenen Personenkreis.

- Für die Einrichtung einer „Querungshilfe“ (Mittelinsel), die das Überqueren der Fahrbahn erleichtern würde, reicht die vorhandene Fahrbahnbreite nicht aus.
- An dieser Fahrbahnseite befindet sich der kombinierte Geh- und Radweg von Hückeswagen nach Radevormwald, der mit zunehmender Anzahl von E-Bikes immer stärker frequentiert wird, auch von älteren Mitbürgern. Bei Einrichtung einer Bushaltestelle müsste dieser unterbrochen werden, da die vorhandenen Gegebenheiten eine Kombination von Geh-/Radweg und Bushaltestelle nicht zulassen. Hier hat die Sicherheit der Nutzer des Geh- und Radweges eindeutig eine höhere Priorität.
- Die Busse würden im Kurvenbereich auf der Fahrbahn halten müssen, was zu gefährlichen Situationen für den fließenden Verkehr führen würde.

Der Landesbetrieb Straßen NRW plant, im Frühjahr 2020 eine umfassende Sanierung der B 483 zwischen Hückeswagen und Radevormwald, einschließlich der Nebenanlagen (Geh-/Radweg) durchzuführen. Seitens Straßen NRW wurde bereits Zustimmung signalisiert, bei Bedarf die zusätzliche Bushaltestelle einschließlich einer Querungshilfe, mit einzuplanen.

Beim Straßenverkehrsamt des Oberbergischen müsste dann die verkehrsrechtliche Anordnung für die Haltestelle und eine Geschwindigkeitsbeschränkung beantragt werden.

Da zum jetzigen Zeitpunkt die Einrichtung der Bushaltestelle kaum zu realisieren ist, schlägt die Verwaltung vor, die erforderlichen Maßnahmen (Aufnahme der Maßnahme in die Ausschreibung bei Straßen NRW, Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung beim Straßenverkehrsamt) im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme in die Wege zu leiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Planungskosten für die Errichtung der Haltestelle würden von der Stadt übernommen und ggf. vom Landesbetrieb ersetzt werden; die Höhe ist noch nicht bekannt.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Roland Kissau

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2019